

## Kurzanleitung Funk – Rauchmelder DIN EN14604

Werksbezeichnung WG-05



### Technische Daten der Rauchmelder:

Funk Rauchmelder, Alarm bei Rauch ,photoelektrischer Sensor

DIN EN 14604 , UL217 , interne Sirene

LED-Anzeige für Alarm und leere Batterie , Test-Taste

Funkreichweite: 80m im Freien,ca. 50m in Gebäuden ,Funkfrequenz 433MHz

Standby-Stromverbrauch: <10uA , Alarmstromverbrauch: <15mA

Alarmlautstärke Sirene: 85db

Alarmanzeige: LED blinkt Rot mit Sirenenton

Arbeitstemperatur: -10°C bis +60°C

Stromversorgung: 9V Block (6F22)

Überwachungsareal: 60m<sup>2</sup> ,Einbauhöhe bis 6m

Maße: 128mm x 42mm (Durchmesser x Höhe)

Der Funkrauchmelder kann mit Funk - Alarmsystemen gekoppelt werden.

### Batteriewechsel:

Die mitgelieferte Originalbatterie ist eine 9V Alkaline – Batterie. Diese muß nach spätestens 12 Monaten ausgewechselt werden bzw. wenn die LED-Anzeige bei leerer Batterie warnt.

Wenn die LED-Anzeige des Rauchmelders kurz hintereinander blinkt und 2 kurze Töne abgegeben werden, ist die Batterie fast leer, bitte tauschen Sie sie dann aus.

**Hinweis:** Die Originalbatterie kann durch 9V – Lithium Batterien mit 5 – 10 Jahren Laufzeit problemlos ersetzt werden, berücksichtigen Sie dabei bitte, das die Batterie in den Batterieschacht passen muß.

Das auswechseln der Batterien muß auch bei 10-Jahres Batterien alle 5 Jahre erfolgen.

### Test – Taste:

Zur Inbetriebnahme sollte der Rauchmelder nach dem Einlegen der Batterie getestet werden. Nach der Inbetriebnahme wird empfohlen, den Rauchmelder einmal pro Monat auf seine Funktion zu testen.

Drücken Sie einmal die Test-Taste, bei korrekter Funktion beginnt die LED-Anzeige zu blinken und die Sirene ertönt in kurzen Abständen für 1 Minute (Alarm).

Zum Beenden des Alarms drücken Sie nochmals kurz die Test-Taste.

### LED-Anzeige:

Wenn der Rauchmelder im normalen Betrieb ist, blinkt die LED-Anzeige einmal pro Minute auf, das bedeutet die Batteriespannung wird überprüft.

Sinkt die Spannung der Batterie unter 6,8V beginnt die LED-Anzeige zu blinken und die Sirene gibt kurze Töne ab. Bitte wechseln Sie dann die Batterie.

Wird Alarm durch Rauch ausgelöst, blinkt die LED-Anzeige für 1 Minute, die Sirene gibt für 1 Minute Warntöne ab. Der Alarm kann durch Drücken der Test – Taste beendet werden.

### Alarmauslösung:

Der interne Sensor des Rauchmelders kann durch die Öffnungen am Melder Rauch erfassen. Bitte halten Sie die Öffnungen deshalb frei von Staub und Schmutz.

Wird Alarm durch Rauch ausgelöst, blinkt die LED-Anzeige für 1 Minute, die Sirene gibt für 1 Minute Warntöne ab. Der Alarm kann durch Drücken der Test – Taste beendet werden.

Nach dem Beenden des Alarms wird der Rauchmelder nach 10 Sekunden wieder aktiviert, d.h. ein erneuter Alarm kann erst nach 10 Sekunden ausgelöst werden.

### Rauchmelder mit einem Alarmsystem koppeln:

Der Funkrauchmelder kann mit einem Funk Alarmsystem verbunden werden. Das Alarmsystem muß sich dazu im Einstellungsmodus befinden.

Drücken Sie die Test – Taste um ein Funksignal zum Alarmsystem zu übermitteln und den Rauchmelder an der Alarmanlage anzulernen.

Nach dem Anlernen des Rauchmelders an der Alarmanlage wird bei Alarm das Funksignal zur Alarmanlage übertragen, diese löst dann nach den vorhandenen Einstellungen Feueralarm per Anruf und/ oder sms aus.

### Installationshinweise:

Der Funkrauchmelder ist für eine Raumgröße von max. 60m<sup>2</sup> und eine Einbauhöhe von max. 6m ausgelegt.

Zur Befestigung an Decken bzw. Wänden stecken Sie die Schrauben durch die vorhandenen Löcher in der Wandhalterung, der Rauchmelder muß mit mindestens 2 Schrauben befestigt werden. Die Schrauben müssen sich gegenüber liegen, d.h. ist eine Schraube im oberen Loch, muß die nächste Schraube im unteren Loch sein.

Alternativ kann der Rauchmelder auch mit einer Magnethalterung befestigt werden, bitte testen Sie dann, ob der Rauchmelder mit der Magnethalterung fest genug am Untergrund hält.

### Planung/Einbau für Gebäude:

Nur der Einsatz von Rauchwarnmeldern nach DIN EN 14604 ist zulässig. Beim Einbau ist ein Rauchwarnmelder pro Raum ausreichend, wenn dieser Raum nicht größer als 60 qm ist; bei größeren Räumen sind weitere Rauchwarnmelder erforderlich.

Bei der Mindestausstattung gemäß der DIN 14676 sind Rauchwarnmelder in Schlaf- und Kinderzimmern sowie in den Fluren (Rettungswegen) zu installieren. Bei der optimalen Ausstattung sind außerdem alle Wohn- und Hobbyräume, Heizungs- und Werkräume sowie der Keller und der Dachboden mit je einem Rauchwarnmelder zu versehen. In Treppenhäusern oder Räumen mit Galerie ist in der obersten Etage mindestens ein Rauchwarnmelder zu installieren. Besser wäre jedoch ein Rauchwarnmelder auf jeder Ebene. In der Küche sind Rauchwarnmelder nur zu installieren, wenn Falschalarne, bspw. durch Wasserdämpfe, auszuschließen sind. Aus diesem Grund sind auch Badezimmer von der Ausstattung mit Rauchwarnmeldern ausgenommen. Generell ist empfehlenswert, alle Räume außer Küche und Bad mit Rauchwarnmeldern auszustatten und einen Rauchwarnmelder auf jeder Ebene zu installieren.

**Hinweis:** Eine Aufschaltung von Rauchwarnmeldern, auch solcher mit Funkvernetzung, auf eine professionelle Brandmeldeanlage sowie der Einsatz von Rauchwarnmeldern als „Ersatz“ für eine von Versicherungen oder der Bauaufsicht geforderte Brandmeldeanlage ist nicht zulässig, führt straf- und zivilrechtlich zur Haftung, versicherungsrechtlich zum Verlust des Versicherungsschutzes und kann bauaufsichtlich ggf. zusätzlich als Ordnungswidrigkeit geahndet werden, verbunden mit einer Nachrüstungsauflage.

- Rauchmelder müssen an der Decke, möglichst in der Raummitte installiert werden. Mindestabstand zu einer Wand = 50 cm
- In L-förmigen Räumen sollte der Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden. Bei größeren Räumen ist jeder Schenkel wie ein separater Raum zu betrachten.
- Räume die durch eine deckenhohe Möblierung oder durch Trennwände unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil durch Rauchmelder geschützt werden.
- Bei offenen Verbindungen mit mehreren Geschossen ist auf jeder Ebene mindestens ein Rauchmelder zu installieren.
- In Räumen mit Deckenstürzen bis 20cm kann der Rauchmelder auf den Sturz montiert werden. In Räumen mit Deckenstürzen über 20cm sollte beidseitig ein Rauchmelder installiert werden.
- Rauchmelder in Fluren und Gängen: Bei einer max. Breite von 3m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Abstand von den Stirnflächen des Flurs oder Ganges darf nicht mehr als 7,5m betragen.
- Rauchmelder in zuggefährdeter Umgebung: Um zu verhindern, dass der Rauch den Rauchmelder nicht erreicht, dürfen diese nicht in der Nähe von Klima- und Belüftungseinlässen installiert werden.
- Vernetzung von Rauchmeldern: Wenn zusätzlich der Alarm an einem anderen Ort erfolgen soll, müssen vernetzbare Rauchmelder eingesetzt werden. (Beispiel: Alarm im Kinderzimmer -> Zusatzalarm im Elternschlafzimmer)

Betrieb der Rauchmelder

Falschalarme ("Täuschungsalarme") können z. B. durch Schweiß-, Löt- oder Sägearbeiten ausgelöst werden. Außerdem können generell Staub bei Baumaßnahmen, Wasserdampf und Kochdämpfe, extreme elektromagnetische Einwirkungen als auch Temperaturschwankungen mit Kondensationsbildung zu Falschalarmen führen. Daher empfiehlt die Norm bei Renovierungen etc. eine Abdeckung der Rauchwarnmelder.

#### Wartungshinweise:

Zur eigenen Sicherheit, sollte die regelmäßige Prüfung/Wartung der Rauchmelder wie folgt durchgeführt werden:

Die wöchentliche Überprüfung der LED-Anzeige des Rauchmelders (diese muss 1 x alle 60 Sekunden aufblincken).

Der Rauchmelder ist 1 mal pro Monat, jedoch mindestens vierteljährlich auf seine Funktion zu überprüfen.

Dazu gehört die Sichtprüfung, ob die Raucheintrittsöffnungen frei zugänglich sind und der Rauchmelder nicht beschädigt ist.

Mängel in diesen Punkten müssen sofort beseitigt, ein beschädigter Rauchmelder muss sofort ausgetauscht werden.

Der Funktionstest des Rauchwarnmelders ist durch Probealarm über die Testtaste direkt am Rauchmelder oder mit einem Rauchmelder-Tester Spray vorzunehmen.

Der Batteriewechsel hat bei Alkaline-Batterien spätestens nach 12 Monaten und bei Modellen mit Lithium Batterie spätestens nach 5 Jahren zu erfolgen, bitte auch dann wenn die Batterie schwach Meldung noch nicht ausgelöst hat.

#### Reinigung:

Die jährliche Reinigung des Rauchmelders kann mit dem Staubsauger erfolgen, um den sich angesammelten Staub im Rauchmelder zu entfernen.

Dabei wird mit entsprechender Staubsaugerdüse direkt am Rauchmelder in allen Ritzen und Ecken mind. 1 Minute abgesaugt.

Jeder Rauchmelder besitzt eine Kammer, in der die Luft durch optische Sensoren geprüft wird. Das ist bei allen Rauchmeldern aller Lieferanten identisch.

Im Laufe der Jahre setzt sich Staub auf den Sensoren ab, was dann zu einer Fehlauflösung führen kann. Nehmen Sie den Rauchmelder von der Decke, nehmen Sie ein Staubsaugerrohr ohne Aufsatz und saugen Sie rund um den Rauchmelder jede sichtbare Ritze ab. Wenn Sie dies ca. 1-2 Minuten gemacht haben, ist die Prüfkammer in der Regel wieder staubfrei und der Sensor kann ganz normal arbeiten.

Es empfiehlt sich, die Reinigung 1 x im Jahr durchzuführen.